

Informationen zur Substitutionsbehandlung mit Substitol® retard Kapseln Gesundheitsrisiken

Substitol® retard Kapseln sind ein Medikament, das den Wirkstoff Morphin enthält und zur oralen Substitutionsbehandlung bei Opiatabhängigkeit dient. Es kann helfen Ihre Erkrankung zu kontrollieren; die falsche Anwendung kann allerdings zu lebensbedrohlichen Situationen führen. Die Kapseln dürfen nicht an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verabreicht werden.

Anwendungsart – Schlucken der Kapseln

Substitol® retard Kapseln dürfen **nur oral**, d.h. durch Schlucken der Kapseln im Ganzen mit ausreichend Wasser eingenommen werden, und zwar die gesamte Dosis auf einmal (**möglichst im Abstand von 24 Stunden zwischen den Einnahmen**).

Auf besondere Anordnung der Ärztin / des Arztes wird die Apothekerin / der Apotheker den Kapselinhalt in einen Becher abfüllen und mit Wasser verabreichen oder den Kapselinhalt mit Wasser vermischt verabreichen.

Jede andere Art der Anwendung ist gesundheitsschädigend und lebensbedrohlich!

Bei intravenöser Anwendung, d.h. Spritzen von aufgelöstem Kapselinhalt, besteht die Gefahr einer

- Überdosierung mit Tod durch Atemstillstand
- Übertragung von lebensbedrohlichen Infektionskrankheiten (z.B. Hepatitis B und C, HIV/AIDS)
- Schädigung von Blutgefäßen und Gewebe.

Dosierung – Welche ist die richtige Dosis?

Die richtige Dosis ist diejenige, bei der keine Entzugserscheinungen auftreten und das Verlangen nach Drogen unterdrückt ist. Geben Sie Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt ehrlich an, welche Dosis von Substitol® Ihre Entzugserscheinungen unterdrückt. Eine zu hohe Dosis ist gefährlich und bewirkt eine zu starke Dämpfung (Sedierung).

Die Ärztin / den Arzt in Hinblick auf die Dosis zu belügen, heißt, sich und andere massiv zu gefährden!

Toleranzentwicklung – Gewöhnung

Bei regelmäßiger Einnahme gewöhnt sich der Körper an das Substitutionsmittel. Für andere Personen, die nicht an Opiode gewöhnt sind, kann Morphin auch in kleiner Dosis und beim ersten Gebrauch tödlich sein! **Probieren ist lebensgefährlich!**

Beikonsum anderer Substanzen - Achtung Lebensgefahr

Schlaf- und Beruhigungsmittel (z.B. Benzodiazepine), Schmerzmittel und Arzneimittel gegen Angst und Depressionen **NICHT unkontrolliert** (das heißt, nicht anders als die behandelnde Ärztin / der behandelnde Arzt verordnet hat) **gemeinsam mit Substitol® retard Kapseln** einnehmen.

Eine gemeinsame Einnahme kann **lebensbedrohliche Wirkungen** haben!

Trinken von **Alkohol** unter Substitutionsbehandlung erhöht die Gefahr einer Überdosierung und Atemlähmung.

Weitergabe des Substitutionsmittels – Strafbar

Substitutionsmittel dürfen nicht an andere - auch ohne Gewinnabsicht – weitergegeben werden. **Sie gefährden dadurch andere und machen sich strafbar!** Neben Strafe droht immer das Risiko eines schweren Zwischenfalls mit Todesfolge.

Schwarzmarkt – Gefahr durch Manipulation

Am Schwarzmarkt erhältliche Kapseln könnten nicht den von Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt verschriebenen Medikament entsprechen. Der Inhalt kann verändert worden sein.

Aufbewahrung

Bewahren Sie Ihr Substitutionsmittel stets sicher vor dem Zugriff Anderer auf!
Es darf für Kinder nicht erreichbar sein!

Verdacht auf Überdosierung - Was tun, wenn es zum Notfall kommt?

Im Zweifelsfall **IMMER** Hilfe holen und die Rettung rufen – 144!

Lassen Sie Ihre Bekannten **NIE** einfach ihren „Rausch“ ausschlafen, wenn diese nicht ansprechbar sind, d.h. auf kräftiges Zwicken in das Ohrläppchen nicht mehr reagieren! Holen Sie auch Hilfe für Bekannte, denen es schlecht geht (z.B. flache Atmung), die benommen oder bewusstlos sind! Die Informationen darüber, was und wie viel Sie und andere konsumiert haben, sind für Notärzte oder Sanitäter sehr wichtig!

Nehmen Sie Substitol® retard Kapseln immer genau nach Anweisung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Apotheker/in.